

- 23 *Neustadt/Feldkirch.*  
24 *Ulrich von Montfort † 1367.*  
25 *Rudolf von Montfort, der Letzte † 1390.*

109.

1362 Oktober 14.

Heinrich Haintzell von Isny,<sup>1</sup> Bürger zu Lindau kauft um 480 Pfund Pfennig von Albrecht März dem Älteren, Bürger zu Kempten dessen Gut zum Degelstein<sup>2</sup> vor Lindau, das einst Berchtold Moz von Kempten gehörte, während die andere Hälfte Heinrich Fürer besitzt, Lehen vom Abt zu St. Gallen; ausserdem zwei Drittel des Gutes zum Degelstein, das Hänni Gräveli gehörte, während ein Drittel Konrad Bregenzer besitzt, «das Löhen ist von märckhen von Schellenberg<sup>3</sup> von Wasserburg»,<sup>4</sup> belastet mit einem ewigen Fuder Weinzins an Johann Ädelin.<sup>5</sup>

*Unbeglaubigter Auszug des 17. Jahrhunderts im Hauptstaatsarchiv München, Lindau Reichsstadt Urkunde n. 106. — Papierblatt 32 cm lang × 20,9. Rückseite: «Extract auss Spitalls altem Vrbar Betreffendt 2 güeter zue dem Tegerstain vor Lindaw gelegen Anno 1362» (17. Jahrh., gleiche Schrift wie Vorderseite); «Aus Reichsstadt Lindau Fasz. 18 No. 108» (Blei, modern); «112» (Blei, gestr.); «108» (blau).*

- 1 *Isny, BW.*  
2 *Degelstein in Hoyren, Stadt Lindau, B.*  
3 *Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 89 — 96 (ohne Benützung dieser Urkunde).*  
4 *Wasserburg am Bodensee.*

110.

Lindau, 1363 November 29.

«Märk von schellenberg<sup>1</sup> Von Wasserburg<sup>2</sup> erklärt, da die nachgenannten Weingärten und Güter die Konrad der Bregenzer von Lindau innehave, «Von mir reht man Lechen sind», habe er sie diesem zu einem rechten Zinslehen um 1 Pfund Pfeffer jeweils